
Modulhandbuch

MA Europäische Kommunikationskulturen Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche (Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	Lingua straniera (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	Wahlbereich I (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	Wahlbereich II	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
Summe				60	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
3. Semester								
A	Methodenmodul	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	10	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
B	Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven (Es muss nur EINES der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	10	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
C	Spezialisierungsmodul Sprache (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	10	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
4. Semester								
	Mastermodul		Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit			30		
Summe						60		

Übersicht nach Modulgruppen

1) A Methodenmodul

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) *	3
---	---

2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	5
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	9
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	13

3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	16
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	17

4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module: Methodology and Research Italian</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**HS La letteratura italo-fona contemporanea: letteratura postcoloniale ed impegno** (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Il seminario riprende in parte l'argomento della VL di questo semestre, cioè il realismo nella letteratura italo-fona contemporanea. In collaborazione con alcuni autori di questo filone, cioè Igiaba Scego e Kossi Komla-Ebri, analizzeremo la dimensione politica e sociale di questi testi. Il seminario si svolgerà sotto forma di progetto di traduzione. Cercheremo di effettuare insieme la raccolta di Kossi Komla-Ebri „Imbarazzismi“. Siete anche pregati di iscrivervi alla VL su Digicampus per avere accesso ai documenti. Il seminario si svolge in forma digitale, cercheremo comunque di ritrovarci in presenza almeno tre volte durante il semestre.

Übersetzen in Theorie und Praxis II (Französisch/Italienisch) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Übersetzungen können in Anlehnung an Haßler (2001) als ein besonderer Fall von Sprachkontakt betrachtet werden, der an das übersetzende Individuum und dessen Kompetenz in zwei Sprachen geknüpft ist. D.h. Übersetzungen stellen eine kontaktbedingte Varietät der Zielsprache dar, die laut Sinner (2017) immer auch durch persönliche Präferenzen der Übersetzer geprägt ist und sich durch die mögliche Übernahme von ausgangssprachlichen Strukturen in die Zielsprache auszeichnet. Dies ist nur eine von zahlreichen Ansätzen, die zur theoretischen Interpretation des Übersetzens entwickelt wurde. Das Hauptseminar beschäftigt sich zunächst mit ausgewählten Problemen des Übersetzens (z.B. Übersetzen von Sprachvarietäten, Kulturspezifika, Phraseologismen, literarische Übersetzung und Fachübersetzung, Vorteile und Grenzen der automatischen Übersetzung). Die letzten Veranstaltungen sind dann in Form eines Workshops der Übersetzungspraxis gewidmet: professionelle Übersetzer führen in das Berufsfeld Überset
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Zeitschriften, Briefe und deren Übersetzung in der Romania des 18. Jahrhunderts** (Hauptseminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Seminar richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch und Französisch bzw. Angewandte interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS) mit Schwerpunkt Italienisch oder Französisch und befasst sich mit dem innerromanischen Wissenstransfer über das Medium der gelehrten Zeitschrift. Speziell wird die Nutzung der Zeitschrift für die Information über Texte behandelt, durch welche die neuen Ideen der französischen oder auch der englischen Aufklärungsbewegung in italienischer oder französischer Übersetzung in Italien Verbreitung finden bzw. auch italienische Schriften außerhalb Italiens in französischer Übersetzung verbreitet werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Tätigkeit einiger Intellektueller, die im 18. Jahrhundert als Journalisten und Verleger eine große Rolle spielten, wie z.B. Scipione Maffei, Giovanni Lami, Angelo Calogerà oder Antonio Loschi. Das Seminar findet in deutscher, italienischer und französischer Sprache (je nach Bedarf

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)**

Modulprüfung, (Hausarbeit, Portfolio), Modulgesamtprüfung

Modul KUK-0014: Feldstudien 1 <i>Field Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. Methodisch: Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: max. 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Das Einfamilienhaus - Befunde, Traditionen, Perspektiven (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Hauptseminar soll das suburbane Einfamilienhaus in den Blick genommen werden, wobei die Gegenwart den zeitlichen, die Stadt Augsburg den geographischen Ausgangspunkt bilden wird. Anhand konkreter Beispiele werden wir den Wandel der Bauaufgabe sowie, auf städtebaulicher Ebene, der Baugebiete in den Blick nehmen. Dabei sollen neben Fragen der Gestaltung (Materialien, Größe und Lage der Fenster, Dachformen) und des Raumprogramms auch technische Aspekte (Smart Home), die Gärten (Größe, Gestaltung) und, in urbanistischer Hinsicht, die Verkehrsführung sowie das Vorhandensein und die Gestaltung von Grünanlagen und Spielplätzen Berücksichtigung finden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Visualisierungen der Bauaufgabe

Einfamilienhaus beziehungsweise von Wohngebieten: Welche Ideale von ‚Familie‘, von Geschlechteraufgaben und Freizeitgestaltung lassen sich hieraus ableiten? Das HS findet in synchroner Form online (Zoom) statt. Da die erste Sitzung auch dem gegenseitigen Kennenlernen dient, sch
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Feminismus und Museen - Feminismus in Museen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Feminismus ist in den letzten Jahren zum popkulturellen Phänomen geworden. Nicht zuletzt mit der #metoo-Bewegung wurden feministische Themen in einer breiten Öffentlichkeit diskutiert. Mit dem Jubiläum "100 Jahre Frauenwahlrecht" wurden 2019 feministische Positionen und die Geschichte der Frauenemanzipation auch ein Schwerpunkt von Ausstellungen und musealer Arbeit. Was blieb davon übrig bzw. wie gestaltet sich das Verhältnis von Feminismus und Museum heute? Das Seminar geht von Ausstellungen in Kunst- und kulturhistorischen Museen aus und fragt nach, wie sich der Umgang mit feministischen Themen von den 1970er-Jahren bis heute geändert hat - in der Ausstellungspraxis wie auch institutionell. Da die Lehrveranstaltung online durchgeführt wird, werden Lektüre sowie online-Recherchen im Mittelpunkt stehen.

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Altertumswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vierzehntägiger Folge berichten Wissenschaftler aus Augsburg und von anderen Universitäten oder Forschungsstätten über ihre neuen Arbeiten auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften. Den Studierenden der Universität und interessierten Hörern aus Augsburg und Umgebung wird so eine vielfältige Ergänzung zum normalen Semesterprogramm geboten. Im Fall des Themenkomplexes ‚Resilienz‘ handelt es sich für die Altertumswissenschaften um ein neues Forschungsgebiet, das sich dem Umgang antiker Gesellschaften mit schweren Krisen und Katastrophen widmet. Dabei sind einerseits die Befunde, die aus archäologischen und literarischen Quellen erhoben werden – etwa für Umbauten von Städten, Reparaturen und Neuordnungen nach Katastrophen – von Interesse, andererseits die Deutungsprozesse und dahinter liegenden Auswirkungen auf die entsprechenden Gesellschaften. Folgende Leitfragen zum Themenfeld sind den Vortragenden aufgegeben: In welchem Spannungsverhältnis steht Resilienz zu Wandel und Anpassung? W
... (weiter siehe Digicampus)

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische

Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

Mensch und Tier in der Antike (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Human-Animal Studies sind ein interdisziplinäres Forschungsfeld, das Ende des 20. Jahrhunderts im anglo-amerikanischen Raum entstand und sich seit der Jahrtausendwende allmählich auch im deutschsprachigen Raum etabliert. Hauptgegenstand ist die Beziehung zwischen Menschen und Tieren. Das kann in allen möglichen Bereichen thematisiert werden; für die Klassische Archäologie interessant sind z. B. bildliche Darstellungen von Tieren (und Menschen). Sie können daraufhin analysiert werden, welche Vorstellungen die Gesellschaft, die diese Bilder produzierte, hatte: sah man Tiere als nützlich an oder eher als Bedrohung? Welche Tiere wurden überhaupt dargestellt? Wie sah die ideale Beziehung zwischen Mensch und Tier aus? Welchen symbolischen Wert konnten Tiere haben? Diese und andere Fragen sollen im Seminar besprochen werden, jeweils anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Epochen der griechisch-römischen Antike (frühes Griechenland; archaisches und klassisches Griechenland; römisch ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Frühneuzeitliche Lieder und Libretti aus Schwaben (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um ein interdisziplinäres Hauptseminar, in dem sowohl Aspekte der Europäischen Regionalgeschichte, der Germanistik und der Musikwissenschaft übergreifend betrachtet werden. In Schwaben waren die städtischen Kreise und darunter vor allem die Reichsstädte neben den Klöstern und Stiften Träger von Kunst, Literatur, Theater, Musik, Wissenschaft und Technik. Vor dem Hintergrund der rechtlichen, politischen, gesellschaftlichen und allgemein historischen Rahmenbedingungen der schwäbischen Städte (u.a. Augsburg, Memmingen) sollen ausgewählte Liedsammlungen, Lieder, Singspiele und Libretti (u.a. V. Rathgeber, Chr. F. D. Schubart, Chr. Rheineck, S. Sailer, Meistersingergesellschaften) vor allem des 18. Jahrhunderts aus verschiedenen bzw. interdisziplinären Blickwinkeln vorgestellt und diskutiert werden. Für Studierende aus dem Bereich Germanistik: Die Reichsstadt Memmingen ist bis heute berühmt für ihre Rolle im Bauernkrieg. Weniger bekannt sind dagegen d ... (weiter siehe Digicampus)

KuK Kolloquium (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur

... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Bayerische Reichsstadtgeschichte sowie Frühneuzeitliche Lieder und Libretti aus Schwaben (MA und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Prüfungsform: Seminararbeit, Umfang ca. 25 Seiten. KuK Kolloquium (Kolloquium) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/ Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung FE1 Feldstudien 1 Hausarbeit/Seminararbeit

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): Ästhetik und Praxis der Empathie: Die Ethik des "King Lear" und seiner Rezeption (Schiller, Brecht, Grass u.a.) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Möglichkeiten und Grenzen der Empathie – als des Vermögens, sich in das Denken und Fühlen anderer Menschen zu versetzen – sind in der letzten Zeit aus vielen Richtungen diskutiert worden. Das Seminar		

untersucht die "Einfühlungs-Ästhetik" des Theaters sowie Phänomene seiner Rezeption (inwiefern reagiert der Zuschauer empathisch) im Ausgangspunkt von Shakespeares Tragödie "König Lear". Schon im Text werden unterschiedliche Facetten fehlender, scheiternder, gelingender Empathie durchgespielt, die dann die mächtige Rezeptionsgeschichte prägen: Darin werden Schiller, Stifter, Brecht, Grass, Heiner Müller und auch nicht-deutschsprachige Autoren eine Rolle spielen. Ablauf der Veranstaltung: Das Seminar findet in synchronen Videositzungen (Zoom) und asynchronen Sitzungen statt, die sich wöchentlich abwechseln, siehe Ablaufplan. Leistungen: Aktive Teilnahme an den Videositzungen, Bearbeitung der Aufgaben aus den asynchronen Sitzungen, Hausarbeit ca. 20 Seiten bis 31. 3.2021 Zur Anschaffung
... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): 'Ist es doch Wahnsinn, so hat es doch Methode': Psychopathologien in Literatur und Film
(Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar werden wir uns den Begriffen „Wahnsinn“ und „Normalität“ interdisziplinär annähern. Psychiatrische Diagnosen, deren historische Einordnung sowie unterschiedliche Darstellungen von „Wahnerkrankungen“ und nicht-normativem Verhalten und Empfinden sollen einerseits analysiert und kritisch eingeordnet werden. Andererseits wird in diesem Seminar der Fokus auf Darstellungsmodi und Stereotypisierung von verschiedenen diagnostischen Labels in literarischen und filmischen Werken von Interesse sein. Jedes Jahrzehnt hat sein spezielles Modell des „Wahnsinns“. Theorien zur Psychiatrie bzw. Anti-Psychiatrie, zum Genie und Wahnsinn und zu aktuellen Fragestellungen von Gesellschaft und Neurologie werden reflektiert. Grundthese ist, dass die literarischen Darstellungen und die Psychologietheorien eng miteinander verknüpft sind und sich gegenseitig bedingen können. Es werden Diagnosen wie „Schizophrenie“ und „Psychose“, „Multiple Persönlichkeit“ und „Dissoziation“ sowie deren Darstellu
... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Von Land-WIRTSCHAFT zu Agri-KULTUR (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Landwirtschaft beschreibt einen Paradigmenwechsel: Mit dem gezielten Anbau und den damit einhergehenden Züchtungsmethoden wechselten vom Menschen dazu ausgewählte Pflanzen ihren natürlichen Status und wurden Teil der "Kultur". Diese Verschiebung unterwirft diese Pflanzen einer rein instrumentellen Logik, die einen ethischen oder ästhetischen "Eigenwert" kaum denkbar erscheinen lässt. Trotzdem sind Agrarpflanzen ein omnipräsentes Thema in der Kunst und Kultur Europas und Amerikas. Das ist kaum verwunderlich, ist doch das Selbstverständnis der hier versammelten Gesellschaften von der Entwicklung des Ackerbaus nicht zu trennen. Besonders interessant wird diese innige Verbindung mit der Modernisierung der Landwirtschaft im 19. Und 20. Jahrhundert und dem Aufkommen der "realitätsabbildenden" Medien Fotografie und Film. Mit dem Wachsen der Äcker und dem schweifenden Auge der Kamera nahm auch die künstlerisch-literarische Beschäftigung mit der Landwirtschaft als Ausdruck de
... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): „Wir haben schon 1984“ – Dystopische Gegenwartsliteratur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im 20. Jh. wird die Dystopie in Gestalt der literarischen Darstellung von Gesellschaften, die noch ‚schlechter‘ sind als die jeweils zeitgenössischen zur vorherrschenden literarischen Ausdrucksform für politische, sozialkritische und ethische Bedenken und Warnungen. Mittlerweile kanonische Dystopien wie Jewgenij Samjatin's „My/Wir“ (1920), Aldous Huxleys „Brave New World“ (1932) und George Orwells „Nineteen Eighty-Four“ (1949) extrapolieren sozio-politische Ereignisse und Tendenzen, die die kontemporäre Gegenwart in eine diesen fiktiven Gesellschaftsentwürfen ähnliche Zukunft verwandeln könnten. Durch die dystopische Fiktionalisierung des Zeitgeschehens als Stilmittel der Verfremdung wird ein kritischer Blick auf die jeweils gegenwärtige Weltlage gerichtet, deren potentielle Entwicklung weitergedacht und literarisch durchgespielt. Die Dystopie als appellatives Was-Wäre-Wenn-Narrativ erweist sich damit als ein zeitdiagnostisches wie prognostisches kulturelles Instrument. So ist vieles, w
... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke der Literatur XVI (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur herantühren, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. HINWEIS: Wegen der anhaltenden Corona-Krise findet die Veranstaltung im Wintersemester in digitaler Form statt und die Vorträge werden per Video über das Internet übertragen. Termine: 21.10.20 Antje Kley: George Saunders, Lincoln im Bardo 18.11.20 Claudia Claridge: Geoffrey Chaucer, Die Canterbury Erzählungen 13.01.21 Hubert Zapf: Emily Dickinson, Gedichte 03.02.21 Martin Middeke, James Joyce, Ulysses ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (MA): Ästhetik und Praxis der Empathie: Die Ethik des "King Lear" und seiner Rezeption (Schiller, Brecht, Grass u.a.) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Möglichkeiten und Grenzen der Empathie – als des Vermögens, sich in das Denken und Fühlen anderer Menschen zu versetzen – sind in der letzten Zeit aus vielen Richtungen diskutiert worden. Das Seminar untersucht die "Einfühlungs-Ästhetik" des Theaters sowie Phänomene seiner Rezeption (inwiefern reagiert der Zuschauer empathisch) im Ausgangspunkt von Shakespeares Tragödie "König Lear". Schon im Text werden unterschiedliche Facetten fehlender, scheiternder, gelingender Empathie durchgespielt, die dann die mächtige Rezeptionsgeschichte prägen: Darin werden Schiller, Stifter, Brecht, Grass, Heiner Müller und auch nicht-deutschsprachige Autoren eine Rolle spielen. Ablauf der Veranstaltung: Das Seminar findet in synchronen Videositzungen (Zoom) und asynchronen Sitzungen statt, die sich wöchentlich abwechseln, siehe Ablaufplan. Leistungen: Aktive Teilnahme an den Videositzungen, Bearbeitung der Aufgaben aus den asynchronen Sitzungen, Hausarbeit ca. 20 Seiten bis 31. 3.2021 Zur Anschaffung ... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): 'Ist es doch Wahnsinn, so hat es doch Methode': Psychopathologien in Literatur und Film (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar werden wir uns den Begriffen „Wahnsinn“ und „Normalität“ interdisziplinär annähern. Psychiatrische Diagnosen, deren historische Einordnung sowie unterschiedliche Darstellungen von „Wahnerkrankungen“ und nicht-normativem Verhalten und Empfinden sollen einerseits analysiert und kritisch eingeordnet werden. Andererseits wird in diesem Seminar der Fokus auf Darstellungsmodi und Stereotypisierung von verschiedenen diagnostischen Labels in literarischen und filmischen Werken von Interesse sein. Jedes Jahrzehnt hat sein spezielles Modell des „Wahnsinns“. Theorien zur Psychiatrie bzw. Anti-Psychiatrie, zum Genie und Wahnsinn und zu aktuellen Fragestellungen von Gesellschaft und Neurologie werden reflektiert. Grundthese ist, dass die literarischen Darstellungen und die Psychologietheorien eng miteinander verknüpft sind und sich gegenseitig bedingen können. Es werden Diagnosen wie „Schizophrenie“ und „Psychose“, „Multiple Persönlichkeit“ und „Dissoziation“ sowie deren Darstellu ... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Von Land-WIRTSCHAFT zu Agri-KULTUR (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Landwirtschaft beschreibt einen Paradigmenwechsel: Mit dem gezielten Anbau und den damit einhergehenden Züchtungsmethoden wechselten vom Menschen dazu ausgewählte Pflanzen ihren natürlichen Status und wurden Teil der "Kultur". Diese Verschiebung unterwirft diese Pflanzen einer rein instrumentellen Logik, die einen ethischen oder ästhetischen "Eigenwert" kaum denkbar erscheinen lässt. Trotzdem sind Agrarpflanzen

ein omnipräsentes Thema in der Kunst und Kultur Europas und Amerikas. Das ist kaum verwunderlich, ist doch das Selbstverständnis der hier versammelten Gesellschaften von der Entwicklung des Ackerbaus nicht zu trennen. Besonders interessant wird diese innige Verbindung mit der Modernisierung der Landwirtschaft im 19. Und 20. Jahrhundert und dem Aufkommen der "realitätsabbildenden" Medien Fotografie und Film. Mit dem Wachsen der Äcker und dem schweifenden Auge der Kamera nahm auch die künstlerisch-literarische Beschäftigung mit der Landwirtschaft als Ausdruck de
... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): „Wir haben schon 1984“ – Dystopische Gegenwartsliteratur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im 20. Jh. wird die Dystopie in Gestalt der literarischen Darstellung von Gesellschaften, die noch ‚schlechter‘ sind als die jeweils zeitgenössischen zur vorherrschenden literarischen Ausdrucksform für politische, sozialkritische und ethische Bedenken und Warnungen. Mittlerweile kanonische Dystopien wie Jewgenij Samjatin's „My/Wir“ (1920), Aldous Huxleys „Brave New World“ (1932) und George Orwells „Nineteen Eighty-Four“ (1949) extrapolieren sozio-politische Ereignisse und Tendenzen, die die kontemporäre Gegenwart in eine diesen fiktiven Gesellschaftsentwürfen ähnliche Zukunft verwandeln könnten. Durch die dystopische Fiktionalisierung des Zeitgeschehens als Stilmittel der Verfremdung wird ein kritischer Blick auf die jeweils gegenwärtige Weltlage gerichtet, deren potentielle Entwicklung weitergedacht und literarisch durchgespielt. Die Dystopie als appellatives Was-Wäre-Wenn-Narrativ erweist sich damit als ein zeitdiagnostisches wie prognostisches kulturelles Instrument. So ist vieles, w
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Seminararbeit

Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.		
Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.		
Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medien und Kommunikation II Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: MA Vertiefung: Formate der kollektiven Erinnerung im Wandel (Seminar)		

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine gemeinsame Geschichte oder auch kollektive Erinnerungen bilden sich im kommunikativen Austausch. Dabei kommen unterschiedlichste Medien und Formate zum Einsatz - von Geschichtszeitschriften und TV-Dokumentation über fiktive Formate bis hin zu (nostalgischen) Facebookgruppen, die sich über ihre gemeinsame Vergangenheit austauschen. Im Seminar werden diese unterschiedlichen Plattformen und ihre Inhalte hinsichtlich ihrer spezifischen Funktionen für erinnerungskulturelle Prozesse analysiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Medien und Kommunikation I

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

MA Vertiefung: Formate der kollektiven Erinnerung im Wandel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine gemeinsame Geschichte oder auch kollektive Erinnerungen bilden sich im kommunikativen Austausch. Dabei kommen unterschiedlichste Medien und Formate zum Einsatz - von Geschichtszeitschriften und TV-Dokumentation über fiktive Formate bis hin zu (nostalgischen) Facebookgruppen, die sich über ihre gemeinsame Vergangenheit austauschen. Im Seminar werden diese unterschiedlichen Plattformen und ihre Inhalte hinsichtlich ihrer spezifischen Funktionen für erinnerungskulturelle Prozesse analysiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Portfolio

Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Comunicazione orale • Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Comunicazione orale Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Comunicazione orale (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cultura italiana 1 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Cultura italiana 2 (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Presentazione orale e discussione (10 LP) Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung		

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 135 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		